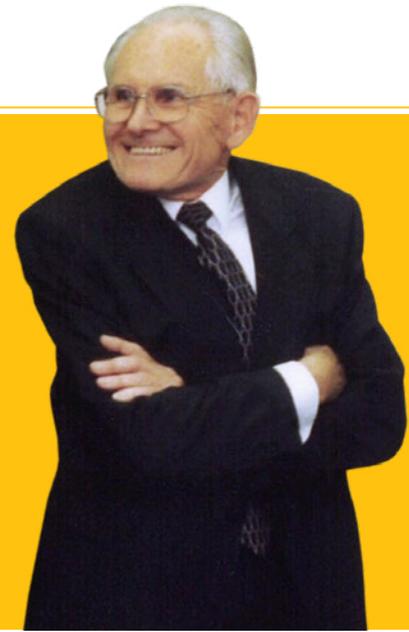


hundert

Gründer, Pionier und „Brückenbauer“:

Zum 100. Geburtstag von Heinz G. Lossau

Mit dieser Broschüre ehren wir unseren Firmengründer **Heinz G. Lossau**, der am 25. Januar 2023 100 Jahre alt geworden wäre. Seinen Geburtstag nehmen wir zum Anlass, um den beeindruckenden Menschen zu würdigen, der hinter so vielen technischen Innovationen und unternehmerischen Erfolgen steht. Wir blicken auf die beruflichen Stationen seines Lebens zurück und beleuchten seinen Einfluss, der bis heute nicht nur bei Polytec nachwirkt.



hundert

„Doch allein auf sich gestellt, so sagte es mir Herr Lossau einmal, kann man nicht viel bewegen. Ihm gelang es, ein Team aus motivierten und engagierten Mitarbeitern zu gewinnen, die viele neue Ideen mitbrachten und diese umsetzten. Mitarbeiter, die bei aufkommenden Problemen darüber nachdachten, wie man sie am besten und effektivsten löst – und vor allem – die sich unseren Kunden partnerschaftlich verbunden fühlten. Dieses Gefühl, etwas gemeinschaftlich unbedingt erreichen zu wollen, schweißte das Team zusammen. Kurz: Wir fühlten uns alle wie in einer großen Familie.“



Helmut Selbach

Gesellschafter und ehemaliger Geschäftsführer



"Heinz G. Lossau war ein Unternehmer, der immer Ideen hatte, ein gutes Gespür für neue technologische und zukunftsfähige Produkte und dafür, wie er etwas mit seinen Ideen bewegen kann. Er war auch sehr sozial eingestellt, die Zufriedenheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war ihm extrem wichtig. Beispielsweise mussten wir in den 70er Jahren im Fertigungsbereich zwischenzeitlich in Kurzarbeit gehen. Als es Polytec wieder besser ging, zahlte er allen die Differenz, die sie durch die Kurzarbeit verloren hatten, komplett nach. Diese soziale und faire Seite an ihm ist mir in besonders lebhafter Erinnerung geblieben. Es war ein schönes Arbeiten."

Wolfgang Wackenhut

ehemaliger Gesellschafter und selbst 33 Jahre bei Polytec beschäftigt

Meilensteine unseres Firmengründers

1967

Die Gründung von Polytec

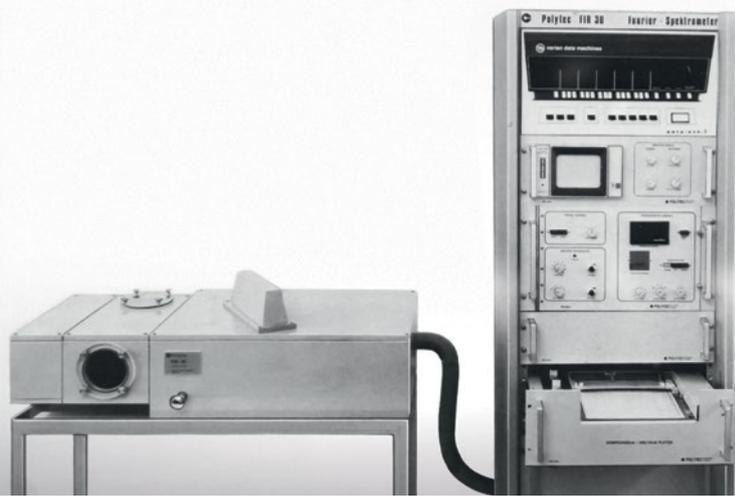
Heinz G. Lossau vereinte in sich zahlreiche Eigenschaften, die ihn zu einem außergewöhnlichen Geschäftsmann machten: Neben seiner fachlichen Kompetenz als Physiker und seinen unternehmerischen Visionen beschreiben alle seine Wegbegleiter seine soziale Ader und sein unglaubliches Feingefühl für Menschen und für den Aufbau von Geschäftsbeziehungen. Gemeinsam mit seiner Frau Liselotte Lossau gründete er 1967 die Firma Polytec. Damit nahm eine Erfolgsgeschichte ihren Anfang, die er maßgeblich geschrieben hat und die auch heute noch in seinem Sinne fortgeführt wird. Er startete zunächst mit dem Vorhaben, die Lasertechnologie aus den USA in Deutschland bekannt zu machen und zu vertreiben.

1970

Erster Messeauftritt

Können Sie sich aus heutiger Sicht vorstellen, wie es war, 1970 mit großem technischem Gerät an einer Messe teilzunehmen? Da hieß es, sehr viel zu improvisieren, selbst anzupacken und die zahllosen logistischen Herausforderungen spontan zu meistern. Aber für Heinz G. Lossau war kein Ziel unerreichbar, und so präsentierte Polytec damals zum ersten Mal auf einer Messe – der ACHEMA in Frankfurt – die Lasertechnologie in Deutschland.





1971

Erstes Eigenprodukt

Der Vertrieb von Handelswaren rund um die Lasertechnologie war dem umtriebigen Unternehmer Heinz G. Lossau schnell nicht mehr genug. Er hatte sich das neue anspruchsvolle Ziel gesetzt, mit Polytec eigene Messgeräte zu entwickeln und zu fertigen. Bereits 1971 entstand das erste Eigenprodukt: ein FIR-Spektrometer. Wieder traf er mit seiner Vision den Nerv und Bedarf seiner Zeit. Das FIR 30 war für viele Jahre das einzige FIR-Spektrometer auf dem Weltmarkt. Es wurde ein riesiger Erfolg und bald lieferte Polytec Geräte auf alle Kontinente.

1972

Erstes Firmengebäude

Heinz G. Lossau träumte immer groß und hatte gemeinsam mit seiner Frau genauso große Pläne für ihr Unternehmen. Schnell wuchs Polytec weiter und schnell wurden die gemieteten Räume zu klein. Um mehr Platz für die eigene Entwicklung und Fertigung zu haben und dem Wachstum des Unternehmens zu entsprechen, baute Polytec 1972 sein eigenes Firmengebäude in Waldbronn bei Karlsruhe, wo noch heute der Polytec Stammsitz mit der kompletten Entwicklung und Produktion untergebracht ist.





Die Mitwirkung an PI Physik Instrumente GmbH & Co. KG

Neben der Arbeit für seine eigene Firma Polytec war Heinz G. Lossau auch an der Gründung der PI Physik Instrumente GmbH & Co. KG für Präzisions-Positioniertechnik entscheidend beteiligt und blieb bis 2002 deren Geschäftsführer. Die beiden Unternehmen kooperieren bis heute eng miteinander, teilten sich in den ersten Jahrzehnten auch ein Firmengebäude. 2001 zog die Schwesterfirma in ein eigenes Gebäude unweit von Polytec. Auch bei PI ist der nachhaltige unternehmerische Einfluss von Heinz G. Lossau noch immer zu spüren.



1978

Erste Tochterfirma in USA

In den 1960er Jahren brachte Heinz G. Lossau als erster die Lasertechnologie aus den USA nach Deutschland. Ende der 1970er Jahre wurde er seinem Ruf als „Brückenbauer“ aufs Neue gerecht, als er die von ihm selektierten Handelswaren und die zunehmenden Eigenprodukte wiederum auf den US-amerikanischen Markt brachte. Dank seiner exzellenten Kontakte zu Unternehmen und Forschungsinstituten in den Vereinigten Staaten blühte auch dieser Polytec Standort schnell auf.



Auf großer USA Tournee

Als Netzwerker war Heinz G. Lossau immer in seinem Element. Voller Elan und Tatendrang, immer offen für sein Gegenüber und sich immer mutig neuen Ideen und Menschen stellend, startete er mit dem damaligen Entwicklungsleiter Dr. Helmut Selbach eine große USA-Tournee. Die war ein voller Erfolg: Er gewann Hersteller großer Flugzeug-Turbinen ebenso wie Kunden aus der Raumfahrt.



1983

Polytec wächst weiter

Polytec wuchs und wuchs, denn dem tatkräftigen Firmengründer und seinem Team gingen niemals die Ideen aus für neue lichtbasierte Messtechnik. Also musste auch mehr Platz her! 1983 erweiterte Polytec seinen Firmensitz um ein weiteres Gebäude – es wird nicht der letzte Anbau sein. Nun waren auch Räume für weitere Abteilungen, für Ausstellungen und eine Kantine vorhanden.

1990

Umstrukturierung von Polytec

Auch der agilste und energetischste Unternehmer wird älter und zieht sich irgendwann nach und nach aus dem operativen Geschäft zurück. Das war auch Heinz G. Lossau bewusst. In weiser Voraussicht strukturierte er 1990 seine Firma um, beteiligte fünf führende Mitarbeiter als Gesellschafter am Unternehmen und ernannte drei Geschäftsführer. Doch an Ruhestand dachte der unermüdliche Firmengründer deshalb noch lange nicht. Auch als Gesellschafter war er weiterhin aktiv und lenkte die Geschicke seiner Firma mit.



1992

25 Jahre Polytec

Aus der ganzen Welt reisten Gratulanten und Weggefährten 1992 an, um das 25-jährige Jubiläum von Polytec und die internationalen Erfolge des stolzen Unternehmerpaares Heinz G. und Liselotte Lossau mit einem großen Festakt zu feiern. Als besondere Anerkennung für ihre Wirkung in Waldbronn erhielt Polytec von der Gemeinde zudem eine besonders emotionale Ehrung: Denn von da an stand sie auf dem eigens nach ihr benannten „Polytec-Platz“.



Das Büro im Osten

Heinz G. Lossau hatte immer visionäre Pläne und große Ziele und scheute sich nie, neue, unbetretene Wege zu gehen. Als eine der ersten „Westfirmen“ richtete Polytec so auch nach dem Mauerfall im ehemaligen Ost-Berlin ein Vertriebsbüro ein, das bis heute existiert. Die Eigenprodukte machten Polytec auch im Osten der Republik zu einem bekannten Experten für lichtbasierte Messtechnik.



Die Erfolgsgeschichte zum Weltmarktführer

Immer wieder war der Ausnahmeunternehmer auf der Suche nach neuartigen messtechnischen Lösungen und Geschäftsfeldern, nach neuen Herausforderungen und Zielen – Heinz G. Lossau ist einfach niemals stehengeblieben.

In den 1990ern bewies er erneut sein feines Gespür für technologische Trends. Begeistert von der Technologie faseroptischer Sensoren beschloss er, die dafür geeigneten Geräte für die optische berührungslose Messung mechanischer Bewegungen, speziell für Schwingungen, herzustellen: Laservibrometer

Damit setzte er einen weiteren entscheidenden Meilenstein für Polytec. Die Vibrometrie wurde nach und nach zur größten und erfolgreichsten Sparte des Waldbronner Unternehmens – heute ist Polytec unangefochtener Weltmarktführer in der optischen Schwingungsmesstechnik.



Heinz G. Lossaus Tod und sein Vermächtnis

2005 starb Heinz G. Lossau im Alter von 82 Jahren – und mit ihm endete ein Stück deutscher Erfolgsgeschichte. Polytec verlor einen der herausragendsten Pioniere der Lasertechnik, einen umtriebigen, couragierten Unternehmer und eine sehr geschätzte und respektierte Persönlichkeit. In seinem Sinne wird die Geschichte von Polytec seither weitergeschrieben.

Heute blickt das Unternehmen auf mehr als 50 Jahre zurück, beschäftigt fast 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit und unterhält Niederlassungen in den USA, in England, Frankreich, Japan, Singapur und China sowie ein weltweites Netzwerk an Vertriebspartnern. All das begann mit der Vision von Heinz G. Lossau, die Lasertechnologie in Deutschland und auf der ganzen Welt zu verbreiten.

„Heinz Lossau ist sehr in Erinnerung geblieben als ein ungemein energiegeladener und mutiger Unternehmer, der viele Impulse bei Polytec vorangetrieben hat, die noch heute die Grundlage unserer Tätigkeit darstellen. Er vereinbarte hervorragend die wirtschaftliche und technische Weitsicht im High-Tech-Umfeld und sah früh die internationale Ausrichtung als Grundlage unseres Geschäftserfolges. Er hat stetig das Neue gesucht und feierte immer wieder große Erfolge mit seinen innovativen Projekten.“

Dietmar Gnaß

Polytec Geschäftsführer seit 2014



„Die heutige Polytec Geschäftsführung sieht das Erbe des Firmengründers als Ansporn und Auftrag zugleich. Wir halten es in Ehren. Nach wie vor loten wir mit unseren Entwicklungen die Grenzen des technisch Machbaren aus, was ganz im Sinne des Pioniers Heinz G. Lossau ist. Und auch unsere Firmenkultur ist entscheidend von unserem Gründer geprägt: Eine familiäre Atmosphäre und eine gute Kommunikation sind uns noch immer wichtig. Wir schätzen, genau wie Herr Lossau, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Kern unseres Erfolgs.“

Alfred Link

Polytec Geschäftsführer seit 2011

„Als ich bei Polytec eingestiegen bin, war Herr Lossau kein Geschäftsführer mehr, hat aber noch sehr aktiv am Firmenleben teilgenommen. Es hat mich überrascht, dass er sich mit den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befasst hat, sich richtig Zeit genommen hat und uns kennenlernen wollte. Immerhin waren wir schon 70 Leute. Es war ihm überaus wichtig zu wissen, wer genau bei Polytec arbeitet und was wir tun. Dass das Unternehmen von seiner Belegschaft lebt, war ihm sehr bewusst. Er hatte immer eine positive Ausstrahlung.“

Michael Wörtge

seit 1995 bei Polytec, heute Leiter Zentralbereich Forschung und Entwicklung



